

PRESSEMITTEILUNG

Dorothee Ott | Pressesprecherin

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München

Telefon: 089/2114-245 | Mobil: 0160/96911527 | E-Mail: Dorothee.Ott@blfd.bayern.de | Homepage: www.blfd.bayern.de

Bernbeuren: Supermarkt im Denkmal als idealer Kompromiss Umnutzung des Schnitzerstadels aus denkmalfachlicher Sicht möglich

München, 19. September 2018: „Die Antwort auf die Frage „Supermarkt oder Denkmal?“, die in Bernbeuren und in den Medien aktuell wieder diskutiert wird, ist meines Erachtens „Supermarkt **im** Denkmal“, fasst Generalkonservator Prof. Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil die Haltung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) zusammen. „Das BLfD hat in der Diskussion von Anbeginn aufgezeigt, dass ein Kompromiss sehr gut denkbar wäre, bei dem einerseits die Nahversorgung in Bernbeuren verbessert wird, andererseits aber auch die Erhaltung des besonderen Ortsbildes: Die Umnutzung des denkmalgeschützten Schnitzerstadels zum Supermarkt.“

Nach Auffassung des BLfD ist die Umnutzung des Baudenkmals zweifellos möglich, auch eine Erweiterung ist denkbar: Das Gebäude ist gut erhalten und in einem instandsetzungsfähigem Zustand. Es verfügt auf zwei Geschossen und über eine Nutzfläche von mehr als 800 Quadratmetern – dabei ist der „offene“ Grundriss sehr hilfreich, wenn es darum geht, Nutzungen in dem Stadel zu ermöglichen.

Um die Vereinbarkeit von Denkmalerhaltung und Supermarktnutzung konkret zu untersuchen, hat das BLfD angeboten, eine Machbarkeitsstudie finanziell zu unterstützen: Sie sollte auf Grundlage der Wünsche des Supermarktbetreibers prüfen, wie eine Umnutzung aussehen könnte, entsprechende Gespräche mit dem Betreiber wurden schon geführt. Auf dieses Angebot wurde bislang jedoch von Seiten der Gemeinde nicht eingegangen.

Eine objektive, nachvollziehbare Prüfung der künftigen Nutzungsmöglichkeiten des Stadels ist aber nötig. Sollte diese ergeben, dass eine Umnutzung möglich und finanziell zumutbar wäre, ist ein Abbruch des Denkmals nicht mehr zu rechtfertigen. Das BLfD ist sehr gerne bereit, konstruktiv an einer Lösung mitzuwirken, die die Innenentwicklung Bernbeurens mit der Denkmalerhaltung in Einklang bringt. Der Petitionsausschuss des Bayerischen Landtags hat in seiner Sitzung am 19. September den Vorschlag des BLfD, gemeinsam mit allen Beteiligten an einer Lösung zu arbeiten, begrüßt; entsprechende Gespräche sollen in Kürze stattfinden.

Der Ortskern von Bernbeuren zählt zu den am besten überlieferten Dorfensembles in der Region. Der Schnitzerstadel prägt das seit 1983 als Ensemble denkmalgeschützte Ortsbild von Bernbeuren maßgeblich. Seit 2017 ist der außergewöhnlich vollständig erhaltene Stadel zudem als Einzelbaudenkmal in der Bayerischen Denkmalliste geführt.

Generalkonservator Pfeil: „Es mutet beinahe widersinnig an, dass ein Gebäude abgerissen werden soll, das für das Ortsbild so wichtig ist und gut erhalten werden kann. Zudem bietet es das Potential, umgenutzt zu werden. Bernbeuren hat hier ein Gebäude, das für Heimat und Identität steht – ein „Neubau von der Stange“ kann das nicht ersetzen.“